

Traben-Trarbach

Historische Altstadt wird digital

[13.11.2018] Traben-Trarbach will zur Modellstadt Smart City werden. Dazu arbeitet die Stadt an der Mosel mit dem Energiekonzern innogy zusammen. Die Basis des Smart-City-Konzepts bildet ein kostenloses WLAN-Netz.

Die rheinland-pfälzische Stadt Traben-Trarbach plant gemeinsam mit dem Energieunternehmen innogy ein Pilotprojekt zur Smart City. Als erste Kleinstadt in Deutschland soll Traben-Trarbach als historische Altstadt im größeren Stil digital vernetzt werden. Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit innogy sagte Bürgermeister Patrice Langer (SPD): „Von der Digitalisierung können nicht nur Megacities profitieren, sondern auch Kleinstädte wie Traben-Trarbach. Wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam mit innogy ein Konzept testen, wie Traben-Trarbach zur so genannten Smart City werden kann.“

Ein Baustein des Smart-City-Konzepts ist der Aufbau eines kostenlosen WLAN-Netzes in Traben-Trarbach auf beiden Moselseiten. Nach Plänen von innogy sollen die ersten WLAN-Strecken auf prominenten Plätzen bereits zum Weihnachtsmarkt 2018 für Bürger zur Verfügung stehen. Außerdem erproben innogy und Traben-Trarbach den Einsatz intelligenter Straßenleuchten, so genannter Smart Poles. Diese können beispielsweise auch als WLAN-Hotspot oder als Ladesäule für Elektroautos genutzt werden. Weiterhin sind Informationsbildschirme geplant, die mittels WLAN von der Stadt mit lokalen Nachrichten oder Werbung befüllt werden können. Weitere Anwendungsfälle wollen Stadtverwaltung und innogy in Detailgesprächen vereinbaren.

(al)

Stichwörter: Smart City, innogy, Traben-Trarbach